

# Stigmata love

Von Jup0331

## Kapitel 3: Ein Date?

Yumi wurde weiteren Untersuchungen unterzogen. Ihr wurde Blut abgenommen und auf alles mögliche untersucht. Sie machte noch mal ein CT, doch auch dort wurde nichts gefunden, sogar etwas von ihrem Rückenmark wurde ihr entnommen, doch auch dort konnte man nicht's finden.

Die Ärzte wussten bald nicht mehr weiter, sie hatten alles ausprobiert was sie konnten, doch nicht's gab ihnen eine Antwort. Sie dachten, sie wäre geheilt, als die Wundmahle mal aufhörten zu bluten, doch am Freitag fingen sie wieder an zu bluten und Yumi konnte die Schmerzen kaum aushalten. Am Tag danach, am Samstag hörten sie zum Glück wieder auf und Yumi ging es etwas besser, jedoch hatte dieser Freitag trotzdem seine Spuren hinterlassen, denn sie bekam noch mehr Stigmata, diesmal an den Fußgelenken.

„Wieso bekomme ich diese Stigmata nur?“, fragte Yumi

„Du bist auserwählt von Gott, sei doch froh darüber mein Schatz.“, sagte ihr Vater nur.

„Das ist aber kein Segen Herr Naru.“ In dem Moment kam Michael in das Untersuchungszimmer rein.

„Wieso sollte das kein Segen sein?“, fragte Yumis Vater ihn.

„Naja, jeder Stigmatiker starb recht früh es gab bisher nur 2 Menschen, die über 80 Jahre alt wurden, eine Frau und ein Mann, beide sehr gläubig, aber sie verstarben aufgrund ihrer Wundmahle.“, erzählte Michael.

Yumi bekam Angst, sie wollte noch nicht sterben.

„Schau nur her, jetzt hast du ihr Angst gemacht.“, sagte Yumis Vater.

„Tut mir leid, das wollte ich nicht.“, entschuldigte sich Michael.

„Nein, ist schon gut, ich...ich bin dafür bereit.“, beruhigte Yumi ihren Vater.

„Ach, so schnell?“, fragte Michael.

„Ändern kann ich es ja nun auch nicht mehr, oder?“, fragte Yumi.

„Nein, leider nicht.“, antwortete Michael ihr.

Yumi blickte traurig zu ihren Füßen runter, ihr Vater legte seinen Arm um sie und Michael schaute ihnen nur zu, also er etwas sagte „Ehm...Yumi.“

„Ja, was ist?“, fragte sie.

„Da es dir ja im Moment besser geht wollte ich dich morgen zum Essen einladen.“, sagte Michael mit rotem Kopf

Auch Yumi wurde rot, es war ihr erste Einladung zum Essen von einem Jungen, ein Date.

„Ehm...ok, ich...ich würde sehr gerne mit dir essen gehen.“, antwortete sie ihm.

„Haha, danke Yumi.“, sagte Michael lachend, ging zu ihr hin und gab ihr einen Kuss auf die Backe. Yumi hielt sich kurz die Backe, bis Michael wieder das Zimmer verlassen

hatte.

„Na, der hat wohl Gefallen an dir gefunden und du?“, fragte Yumis Vater seine Tochter.

„Naja, ich glaube schon.“, sagte sie mit einem Lachen auf dem Gesicht.

„Dann wünsche ich dir schon mal viel spaß.“

„Was? Du erlaubst es mir? Sonst durfte ich nie mit anderen Jungs mit gehen, wieso auf einmal mit ihm?“

„Naja, ich weiß nicht, aber irgendwie hat er einen positiven Reiz auf mich.“

„Einen positiven Reiz?“

„Ja, wieso? Hört sich das komisch an?“

„Naja Vater, so was bin ich nicht von dir gewöhnt.“

Yumi lachte ihren Vater an und er lachte zurück.

„Kannst du für mich morgen ein Paar Kleider von zuhause mitbringen? Ich werde wohl kaum hier raus dürfen um selbst welche zu holen.“, bat sie ihren Vater.

„Aber natürlich, ist doch kein Problem.“

Yumi freute sich riesig auf den Nächsten Tag, wo sie ihr erstes Date haben wird.